

## Inhalt

Besinnlicher Rausch . . . . .	7
Die Spinne und die Zeit . . . . .	14
Mein Vater war ein sanfter Junge . . . . .	19
Die Welt ist ein Paradies, sagte ein anarchistischer Schreibmaschinenarbeiter . . . . .	24
Heiß und kühl . . . . .	29
Der Lauf der Dinge . . . . .	36
Die Stadt gehört dem, der sie kennt . . . . .	41
Hier ist es . . . . .	45
Die Gesetzesfurcht unseres Vaters . . . . .	51
Feuer auf dem Berg . . . . .	56
Matrilineare Varianten . . . . .	62
István . . . . .	65
Das Kaffeehaus auf dem alten Marktplatz . . . . .	74
Dialoge von Fleischessern . . . . .	82
Feuer, Messer, Pfeil, Gewehr, Dinge für Jungen . . . . .	87
Väterliche Geschichte . . . . .	94
Liebesphysik . . . . .	99
Der Augenschein der bürgerlichen Kontinuität. Alles ist möglich . . . . .	103
Erfolg ist hier die romantischste Aussicht . . . . .	108
Abfahrtseite . . . . .	114
Mäuschen, Mäuschen, komm heraus . . . . .	121
Die Unfaßlichkeit eines Schlafgastes . . . . .	127
Die Einsamkeit der Agonie . . . . .	132
Stille Betrachtung von Veränderungen . . . . .	142
Wir sind Strategen . . . . .	147
Der Alptraum des roten Zimmers . . . . .	155
Ein Gespenst . . . . .	158
Töten oder nicht töten, das ist hier die Frage . . . . .	165
Ein Haus mit Garten und viel Obst darin braucht der Mensch . . . . .	172

Großvaters Spaziergänge im Schnee . . . . .	175
Wasserskulptur . . . . .	182
Das Gelöbnis zur Verblendung . . . . .	189
Die Wahnwandlungen eines zu erschießenden vornehmen Herrn . . . . .	194
Der Jäger gibt dir ein bißchen Zeit . . . . .	204
Weihnachtsgeschenke . . . . .	210
Die Schäden des Gehorsams. . . . .	218
Eher eine zynische als romantische Weltanschauung . . . . .	226
Der Pudel mit den glühenden Augen . . . . .	232
Wir sind anders . . . . .	236
Ein taoistisches Abschiedsfest in Buda . . . . .	243
Regina auf dem Hochstand . . . . .	250
Der Faden reißt heute ständig . . . . .	254
Sind Sie glücklich? Ja, das bin ich . . . . .	259
Feen und Drachen . . . . .	265
Damals, im Mai 1944, wurde ich mündig . . . . .	268
Das Pendel hat recht . . . . .	277
Badende Frau . . . . .	281
Tontaubenschießen . . . . .	288
Träumerei von einer Romanstadt . . . . .	296
Eigenschaften einer jungen Dame . . . . .	302
Der Gehorsam ist nicht sicherer als die Konfrontation	308
Jedes Töten ist Mord . . . . .	314
Bewahren wir unsere Besessenheit . . . . .	322
Der Gastgeber wird erschossen . . . . .	331
Darf man ein Kind verbrennen? . . . . .	343
Der letzte Spaziergang . . . . .	351